

Ein rotes Blütenblatt

Sorato/Taiora

Von aki_ayatoru

Kapitel 3: Sonnenschein

Sora setzte sich auf die Schaukel, an der Matt vorher gelehnt hatte und las sich noch ein paar Mal den Brief von Mimi durch. Ihr wurde schmerzlich bewusst, wie sehr sie ihr fehlte. Natürlich hatte man noch Kontakt, hin und wieder ein Brief, eine Postkarte, ein Anruf, aber es war nicht dasselbe. Sie vermisste ihre Freundin hier. Sie wollte sie um sich wissen.

Ihre Schulfreundinnen waren klasse und sie wollte sie nicht verlieren, aber die Reise in die Digiwelt hatte Mimi und Sora als Freundinnen auf eine ganz andere Art zusammengeschweißt. Bei Mimi wusste Sora, dass sie sich auch in den schlimmsten und aussichtslosesten Momenten blind auf sie verlassen konnte. Mimi würde ihr Leben dafür geben Sora zu helfen. Von wem sonst konnte man das ohne Weiteres behaupten?

Nach einer Weile, in der sie in Erinnerungen versunken war, kehrte Sora heim. Sie fand ihr Zuhause sehr still und verlassen vor. Ihr Vater kam erst in ein paar Wochen zurück und die Mutter war ja zum Geburtstag.

Sora sah auf die Uhr. Es war halb 9. Ihr knurrte der Magen, sie wusste nicht sicher, wann sie das letzte Mal so wirklich etwas gegessen hatte. Als erstes entfernte sie den mittlerweile festgewordenen stinkenden Brei, den ihre Mutter zubereitet hatte, aus dem Topf und ließ heißes Wasser hinein. Dieser Gestank war so bestialisch, dass es Sora die Tränen in die Augen trieb. Was auch immer ihre Mutter da gegessen hatte, Sora war sich sicher, dass es nicht essbar war.

Auf der Suche nach einem Rest Tofu, beschloss Sora Mimi am nächsten Tag anzurufen und zu fragen, wann sie kommen würde.

Der nächste Morgen verlief ruhig und schön. Fast ein bisschen rosa. Es war angenehm warm, die Sonne strahlte in ihr Fenster. Sora liebte die Tage, an denen sie mit einem Lächeln im Gesicht aufstand.

Auf dem Weg in die Schule wurde sie von Matt abgefangen.

"Ich wünsche einen wunderschönen guten Morgen." Er lächelte sie an und nickte. Sora grinste breit. "Oh, danke. Wünsche ich dir auch." Sie machte einen kleinen Knicks dabei. Die gute Laune schien ansteckend zu sein.

"Warum so fröhlich? Freust du dich so sehr auf Mimi, oder hat das noch andere Gründe?" Matt warf seine Schultasche über die Schulter und sah Sora von der Seite her lächelnd, aber dennoch ein wenig stirnrunzelnd an. Er wirkte immer so ernst. Selbst, wenn er lächelte.

Sora zuckte mit den Schultern breitete die Arme aus und drehte sich einmal um sich selbst.

"Ich weiß auch nicht." Sie strahlte Matt an. Sie wusste es wirklich nicht. Sie konnte es nicht beschreiben, aber es schien in diesem Moment einfach alles zu stimmen.

"Es ist ein schöner Morgen, ja, ich freu mich unendlich auf Mimi und es ist einfach ..." sie hielt kurz inne, zuckte leicht mit den Schultern und schaute sich lächelnd um.

"Es ist auch einfach schön, dass du hier bist." Sie strahlte ihn wieder an und tänzelte dann ein paar Schritte vor ihm den Weg entlang.

Matt fühlte sich von ihrer guten Laune überrumpelt. Und von ihrem letzten Satz. Das war süß und er freute sich, aber es kam doch sehr unerwartet.

Als er sie weiter beobachtete, wie sie fröhlich vor ihm hertänzelte, musste er lächeln. Sie war schon ein kleines Sonnenscheinchen. Was würden Tai und er nur ohne sie tun?

Als Sora mit Matt das Klassenzimmer betrat, traf sie fast der Schlag. Tai stand an ihrem Platz und grinste sie breit an. Sora klappte der Mund auf.

"Wie hast du das denn gemacht? Hast du hier gezeltet?" Matt grinste und klopfte Tai auf die Schulter, dann ging er zu seinem Platz und stellte seine Tasche ab.

Sora ging kopfschüttelnd, aber grinsend zu Tai.

"Muss ich mich darauf einstellen, dass die Geschichte, wie du das geschafft hast, haarsträubend, spannend und vielleicht ein wenig unglaubwürdig ist?" Sie stellte ihre Tasche auf ihren Stuhl und grinste Tai an.

"Guten Morgen!" Er grinste wie ein Honigkuchenpferd.

"Ich hab meinen Wecker gehört, ich war sofort wach und war selbst vor den Strebern hier! ... was mich allerdings ein wenig verunsichert hat." Er warf den Leuten in der ersten Reihe einen stirnrunzelnden Blick zu. Dann schüttelte er den Kopf und grinste wieder Sora an.

"Ich wollte einfach mal überraschen!" Er ließ sich schwungvoll auf seinem Stuhl nieder und verschränkte die Arme vor der Brust.

Von der anderen Seite des Zimmers sah ihn Matt, der mit ebenfalls verschränkten Armen an der Wand lehnte grinsend und kopfschüttelnd an, dann ließ er sich auch auf seinen Stuhl fallen und pfeifte leise eine Melodie vor sich hin.

Sora holte eine Flasche Wasser aus ihrer Tasche und setzte sich ebenfalls, nachdem sie ihre Tasche unter ihrem Tisch verstaut hatte.

"Ich stecke noch voller weiterer Überraschungen!" Tai schien fast zu platzen. Manchmal kam er Sora noch wie ein kleines Kind vor. Er hatte erwachsene Züge an sich, aber er würde nie wirklich aufhören Kind zu sein.

"Was denn noch?" fragte Sora und schraubte ihre Flasche wieder zu, nachdem sie einen Schluck getrunken hatte. Tai kramte hektisch in seiner Tasche und zog dann mit gespielter Dramatik ein paar Blätter heraus.

"Was ist das?" fragte Sora ihn stirnrunzelnd und versuchte seine Sauklaue zu entziffern.

"DAS ..." sagte Tai bedeutungsschwer und sah Sora tief und ernst in die Augen.

"Das sind die Hausaufgaben für den heutigen Tag." Sora lachte und schüttelt wieder mit dem Kopf.

"Du Spinner! Was ist denn nur gestern mit dir passiert, dass du so gut vorbereitet bist?"

Tai setzte sich gerader hin und sah sie mit einem gespielt überlegenem Blick an.

"Ich habe mir neulich notiert, was wir machen sollten und gestern den Zettel wiedergefunden und ich dachte mir, dass das keiner von mir erwarten würde. Und da

es mit mir nicht langweilig werden soll ..." er machte eine ausladende Handbewegung und ließ dabei seine Hausaufgabe auf den Tisch fallen. Dann verschränkte er die Arme hinter seinem Kopf und schloss grinsend die Augen. Sora warf einen Blick auf seine unübersichtlichen Notizen. Bei näherer Betrachtung konnte sie diese dann auch lesen. "Du, Tai ..." Sie zog ein Blatt näher zu sich heran, betrachtete es, zog ein anderes hinzu und sah dann Tai an.

"Bist du dir sicher, dass das die Zettel sind, die du mitbringen wolltest?" Tai öffnete nicht einmal die Augen.

"Natürlich. Ich hab sie vorhin extra nochmal durchgeschaut. Alles super." Sora grinste ihn an.

"Ja, schon. Keine Fehler. Ich find zumindest keine. Mal abgesehen davon, dass das die Hausaufgaben von gestern sind." Tai wurde bleich und kippte auf seinem Stuhl nach vorn.

"Was??" Er zog die Zettel alle zu sich ran.

"Aber, hier hab ich mir aufgeschrieben, dass sie alle bis heute auf waren!" Er hielt Sora einen Zettel vor's Gesicht und wedelt damit rum.

"Ja, Tai. Aber der 16. war gestern." Sie grinste ihn ein wenig mitleidig an. Tai zuckte mit einem Auge, warf abwechselnd blickte auf den Zettel, seine Ausarbeitungen und Sora. Dann ließ er den Kopf sinken.

"Da will man sich EINMAL Mühe geben ..." Sora tätschelte seine Hand und grinste ihn an.